

# Begeistert und begeisternd

Anja Tuschke ist die neue Professorin für Organisationslehre an der Universität Bern. Dass der Ruf nach Bern nicht nur ein weiterer Schritt in einer jungen Karriere ist, sondern die Begeisterung für den Beruf der Hochschullehrerin reflektiert, wird bei der 39-jährigen deutschen Wissenschaftlerin rasch klar. Wenn der Beruf Berufung ist – ein Portrait von *Simon Haag und Norbert Thom*

Das Institut für Organisation und Personal hat Verstärkung erhalten – und was für eine: Mit Anja Tuschke hat am 1. September dieses Jahres eine Persönlichkeit die neu geschaffene ordentliche Professur für Organisation übernommen, die nicht nur einen äusserst engagierten und motivierten Eindruck macht, sondern auch eine begeisterte Forscherin ist. Publikationen in renommierten Zeitschriften, wie dem *Strategic Management Journal* oder dem *Academy of Management Journal*, sind neben zahlreichen weiteren Auszeichnungen wie der Nominierung für den Carolyn Dexter Award der Academy of Management, eindruckliches Zeugnis dafür.

Was bei Anja Tuschke neben ihren bisherigen wissenschaftlichen Leistungen auffällt, ist das internationale Umfeld, in dem diese erbracht wurden.

## Die Vorlesungen des Lehrstuhls Tuschke im Überblick

Im Rahmen des Bachelorstudiums werden folgende Vorlesungen angeboten:

- In der Basisveranstaltung «Personal und Organisation», die gemeinsam von den Professoren Thom und Tuschke gelesen wird, werden die grundsätzlichen Elemente des Personalmanagements und der Organisationslehre vermittelt.
- Im Proseminar zum Thema «Change Management» haben Studierende aktiv die Möglichkeit, sich mit dem Management von Veränderungsprozessen auseinanderzusetzen.

Auf der Master-Stufe sind gegenwärtig folgende Vorlesungen geplant:

- In der Vorlesung «Unternehmensorganisation» stehen neben Aspekten der internen Organisation, wie dem Projekt- und Teamworkmanagement, das Schnittstellenmanagement zu anderen Unternehmen und die Organisation der Unternehmensleitung im Mittelpunkt.
- In der Veranstaltung «Change Management» wird vertieft, wie Unternehmen Veränderungsprozesse managen können.

Viele Veröffentlichungen sind in Zusammenarbeit mit amerikanischen Forschern entstanden. Aber auch während der Ausbildung fällt das Flair Anja Tuschkes für fremde Sprachen und Kulturen auf. Vor dem Studienabschluss in BWL absolvierte Frau Tuschke in Würzburg die Dolmetscherschule mit Fachrichtung Englisch und Französisch und ein einjähriges Studium der chinesischen Sprache an der Zhong Shan University in Guangzhou. «Ich habe es immer als grosse Bereicherung empfunden, andere Länder und Kulturen kennen zu lernen. Neben all den persönlichen Erfahrungen, die ich nicht missen möchte, schärft es auch den Blick für den Einfluss kultureller Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf das Wirtschaftsleben.»

## Die Begeisterung für die Wissenschaft wecken

Ihre Berufung nach Bern und die Tatsache, dass sie damit die erste ordentliche Professorin für BWL wird, will Anja Tuschke nicht überbewerten. Letztlich solle es keine Rolle spielen, ob ein Fach von einem Mann oder einer Frau vertreten werde. Trotzdem erhofft sie sich, mit ihrer Berufswahl eine gewisse Symbolwirkung zu erzeugen. «Solange die Zahl der Professorinnen relativ klein ist, werden viele Studentinnen und Assistentinnen keine Laufbahn in der Wissenschaft in Erwägung ziehen. Aber vielleicht kann ich helfen, das Interesse und die Begeisterung dafür zu wecken.»

Dass sie nicht nur die Begeisterung anderer wecken will, sondern auch selbst über ein scheinbar unauslöschbares feu sacré verfügt, wird schnell klar, wenn Anja Tuschke über ihre Forschungsprojekte spricht. «Die Forschung ist eine ständige Herausforderung. Die Grundfrage ist stets, wie mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden Probleme aus der Praxis gelöst oder wenigstens verbessert werden können.» Dabei interessieren sie vor allem Fragen, wie beispielsweise Betrugsfälle an der Unternehmensspitze besser vorhergesehen werden können, welche Faktoren die internationale Standortwahl beeinflussen oder wie Unternehmen am besten von ihren Netzwerkbeziehungen profitieren können. Allerdings lässt sich Anja Tuschke nicht nur von wissenschaftlichen Büchern begeistern. «Ich lese sehr gerne und sehr viel und wenn mir ein Autor zusagt, dann geht es in der Regel auch nicht lange, bis ich

seine «gesammelten Werke» bei mir im Bücherregal habe.» Zu ihren favorisierten Autoren zählt die Liebhaberin von Jazz- und Klavierkonzerten Autoren wie Max Frisch, Nick Hornby oder Frank McCourt. Aber auch Cartoons können das Herzen der Anja Tuschke im Sturm erobern – mit schwer wiegenden Folgen. «Bei meinem letzten Aufenthalt in den USA habe ich mir «The Complete Cartoons of the New Yorker» gekauft, was kurzum das Gewicht meines Gepäcks um vier Kilogramm erhöhte.»

Mit ihren Vorlesungen möchte Anja Tuschke auch die Studierenden für das Thema Organisation begeistern. «Jeder, der im Berufsleben steht, wird mit Fragen aus diesem Bereich konfrontiert, weshalb ich in meinen Vorlesungen das praktische und theoretische Rüstzeug für die vielfältigen Organisationsaufgaben vermitteln möchte.» Dass ihr das ganz gut gelingt, bestätigt beispielsweise die Professoren-Ratingseite [www.meinprof.de](http://www.meinprof.de), auf der Anja Tuschkes Fachkompetenz ebenso wie ihr Engagement gelobt werden. Ihr Ziel «Vorlesungen anzubieten, die für die Studierenden interessant sind und diese zur Mitdiskussion bewegen», erreicht sie offensichtlich bestens – dass Anja Tuschke dabei nicht nur einen begeisterten Eindruck macht, sondern auch gleich ihr Umfeld mitbegeistert, bestätigt die Vermutung, dass da jemand in seinem Beruf auch seine Berufung gefunden hat.

#### **Ein Duo an der Spitze**

Mit der Schaffung einer zusätzlichen Professur für Organisation ändert sich auch einiges am Institut für Organisation und Personal. Dieses wird neu von Anja Tuschke und Norbert Thom gemeinsam geleitet, wobei letzterer künftig den Bereich Personalmanagement weiter ausbaut. Entsprechend werden in Zukunft Studienarbeiten, die primär den Bereich Organisation betreffen, in der Abteilung von Frau Tuschke betreut. Beide IOP-Professoren wirken in Spezialveranstaltungen auf Master- oder Doktorandenebene zusammen und betonen den engen Zusammenhang beider Fachgebiete.



**Anja Tuschke**, Jahrgang 1967, hat an der Universität Passau Betriebswirtschaft mit den Schwerpunkten Organisation und Personalwesen sowie Absatzwirtschaft und Handel studiert und an dieser auch ihre Dissertations- und Habilitationsschrift verfasst. Erste Erfahrungen als Dozentin sammelte Frau Tuschke an der Brigham Young University in den USA sowie an der Staatsakademie für Management in Moskau. Vor ihrem Ruf an die Universität Bern arbeitete sie an der Universität Passau sowohl als Vertreterin des Lehrstuhls für Absatzwirtschaft und Handel als auch als Privatdozentin am Lehrstuhl für Organisation und Personalwesen. Anja Tuschke nennt neben dem Lesen und der Musik Skifahren und Schwimmen als ihre Hobbys.